

FDP in Gießen

LIBERALE RADVERKEHRSPOLITIK WIRKT

26.04.2020

„Die Freien Demokraten in Gießen begrüßen die Umsetzung der von ihr beantragten Verbesserungen für Fahrradfahrer an den Kreuzungen der Klinikstraße und der Friedrichstraße mit der Frankfurter Straße“, stellte der verkehrspolitische Sprecher der Fraktion Dr. Martin Preiß auf der wegen der Coronakrise auf elektronischem Wege durchgeföhrten jüngsten Fraktionssitzung fest. Er forderte allerdings außerdem, dass alle großen Kreuzungen in Gießen weiterhin hinsichtlich der Sicherheit der Radfahrer insbesondere vor rechtsabbiegenden Lkw überprüft werden müssen.

Der als Guest zugeschaltete Fraktionsvorsitzende der Liberalen im Ortsbeirat Kleinlinden Arne Sommerlad zeigte sich ebenfalls zufrieden darüber, dass auf seinen Antrag hin die Bushaltestelle „Wetzlarer Straße“ stadteinwärts wegen der für Radfahrer gefährlichen Spurrillen saniert wurde und laut Bürgermeister Neidel noch in diesem Jahr die Instandsetzung der Bushaltestellen Wetzlarer Straße“ stadtauswärts und Brüder-Grimm-Schule-Süd folgen sollen.

Der Fraktionsvorsitzende in der Stadtverordnetenversammlung Dr. Klaus Dieter Greilich, der auch Ortsvorsteher von Kleinlinden ist, begrüßte die Umsetzung ebenfalls und mahnte gleichzeitig weitere Verbesserungen für den Radverkehr in Gießen und Kleinlinden an.

So dürfe das verbotswidrige Befahren von Radwegen auf der falschen Seite nicht nur in dem für Radfahrer sehr unübersichtlichen Bereich der Sachsenhäuser Brücke in der Rodheimer Straße verfolgt werden, sondern vielmehr dort, wo dies wirklich gefährlich auch für andere Verkehrsteilnehmer stattfindet wie auf der Gefällstrecke der Frankfurter Straße in Kleinlinden.

Aus diesem Grunde dürfe der in Richtung Kleinlinden eingerichtete Radstreifen ab Hollerweg auf der Frankfurter Straße nicht doppelspurig ausgebaut werden, weil dies die Gefahrenlage in Kleinlinden nur noch zusätzlich erhöhen würde.

„Der dort notwendige Radstreifen kommt deshalb für die Freien Demokraten nur auf der Gegenseite der Frankfurter Straße zwischen Robert-Sommer-Straße und Schubertstraße in Betracht“, kündigte Dr. Greilich einen entsprechenden Prüfantrag seiner Fraktion an.